

Betreff: Wenn das mal nicht auch unsere Zeit beschreibt...

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 03.06.2016 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 27. Mai 2016

Liebe Himmelsfreunde,

manche Leute sind ja der Ansicht, dass Texte aus dem Alten Testament bestimmte Ereignisse in der Geschichte des Volkes Israels beschreiben - Punkt, aus. Andere sagen, die Worte der Bibel haben immer mehrere Ebenen: die eine, materielle, die tatsächlich solche Ereignisse beschreibt, eine weitere, geistige, die dem Volk Gottes (aller Zeiten, also auch unserer Zeit) zur Belehrung dient - und eine weitere, himmlische, die wir als Menschen im Fleisch noch gar nicht verstehen können. Also ich tendiere zur zweiten Meinung, was denken Sie?

Herzlich - Silvia Ohse

Wenn ich Israel heile,
dann wird die Schuld Efraims sichtbar
und die Bosheit Samarias.

Denn was sie tun, ist Betrug:
Der Dieb bricht in die Häuser ein,
auf der Straße plündern die Banden.
Sie bedenken nicht,
dass ich all ihr böses Tun im Gedächtnis behalte.
Jetzt werden sie umringt von ihren Taten,
die mir vor Augen stehen.

Die Königsmacher und Königsmörder

In ihrer Schlechtigkeit erheitern sie den König,
in ihrer Falschheit seine Fürsten.
Sie alle sind Ehebrecher.
Sie sind wie ein angeheizter Backofen,
dessen Feuer der Bäcker nicht mehr schürt,
wenn er den Teig knetet und ihn aufgehen lässt.

Am "Tag unseres Königs"
machen sie die Fürsten schwach
mit der Glut des Weins,
dessen Kraft die Wortführer umwirft.
Ja, hinterhältig nähern sie sich,
mit einem Herzen, das wie ein Backofen glüht:
Die ganze Nacht über schläft ihr Zorn,
am Morgen aber entbrennt er wie ein loderndes Feuer.

Sie alle glühen wie ein Backofen;
sie fressen ihre Regenten.
Alle ihre Könige stürzen;
doch zu mir ruft keiner von ihnen.

Die verfehlte Politik

Efraim lässt sich unter die Völker verrühren,
Efraim ist wie ein Brot, das man beim Backen nicht wendet.
Fremde zehren an seiner Kraft,
ohne dass er es merkt.
Auch werden seine Haare grau,
ohne dass er es merkt.

Sein eigener Hochmut klagt Israel an;
doch es kehrt nicht um zum Herrn, seinem Gott,
und sucht ihn trotz alledem nicht.
Efraim ist wie eine Taube,
leicht zu betören, ohne Verstand.
Sie rufen Ägypten zu Hilfe
und laufen nach Assur.

Während sie laufen, werfe ich mein Netz über sie,
ich hole sie herunter wie die Vögel des Himmels;
sobald ihr Schwarm sich hören lässt, fange ich sie.
Weh ihnen, weil sie mir weggelaufen sind.
Verderben über sie, weil sie mir abtrünnig wurden.
Und da sollte ich sie loskaufen,
ich, über den sie nur Lügen verbreiten?

Wenn sie zu mir schreien,
kommt es nicht aus dem Herzen;
sie liegen nur da und heulen.
Sie ritzen sich wund, um Korn und Wein zu erflehen;
sie widersetzen sich mir.

Ich bin es, der ihre Arme geübt und gestärkt hat,
aber gegen mich planen sie Böses.
Sie wenden sich dem "Nichtsnutz" zu,
sie sind wie ein Bogen, der versagt.
Ihre Fürsten kommen um durch das Schwert
wegen ihrer frechen Zunge.
Deshalb wird man in Ägypten über sie spotten.

Hosea 7, 1-16

=====

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
